

Für Schutzhandschuhe sind folgende EN-Prüfungen vorgesehen:

EN 420 Allgemeine Anforderungen

Definiert die Grundanforderungen an Schutzhandschuhe hinsichtlich:

- Eignung
- Grössen
- Beschädlichkeit
- Produktinformation
- Konstruktion
- Kennzeichnung
- Lagerung
- Verpackung

EN 388 Mechanische Risiken



Die 4 Ziffern neben dem Piktogramm bezeichnen die Leistungsstufen bezüglich der folgenden mechanischen Risiken:

	Stufen
– Abriebfestigkeit	0–4
– Schnittfestigkeit	0–5
– Reissfestigkeit	0–4
– Stichfestigkeit	0–4
– Schnittfestigkeit nach ISO	A–F
X = nicht getestet, da nicht relevant	
P = Protektorenschutz	

EN ISO 374-1 Chemische Risiken



Type A
AJKOPT

Schutz gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen.

Type A: Permeationsbeständigkeit von mindestens jeweils 30 Minuten bei mindestens 6 Prüfchemikalien.

Type B: Permeationsbeständigkeit von mindestens jeweils 30 Minuten bei mindestens 3 Prüfchemikalien.

Type C: Permeationsbeständigkeit von mindestens 10 Minuten bei einer Prüfchemikalie

Prüfchemikalien:

- A = Methanol
- B = Aceton
- C = Acetonitril
- D = Dichloromethan
- E = Kohlenstoffdisulfid
- F = Toluol
- G = Diethylamin
- H = Tetrahydrofuran
- I = Ethylacetat
- J = n-Heptan
- K = Natriumhydroxid 40%
- L = Schwefelsäure 96%
- M = Salpetersäure 65%
- N = Essigsäure 99%
- O = Ammoniakwasser 25%
- P = Wasserstoffperoxid 30%
- S = Flusssäure 40%
- T = Formaldehyd 37%

EN ISO 374-5 Risiken durch Mikroorganismen



Die Handschuhe erreichen den akzeptierbaren Qualitätslevel AQL gegen die Durchdringung von Mikroorganismen.

EN 421 Radioaktive Risiken



Die Handschuhe schützen vor einem direkten Kontakt mit radioaktiven Substanzen.

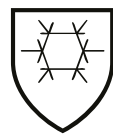
EN 407 Thermische Risiken



Die 6 Ziffern neben dem Piktogramm bezeichnen die Leistungsstufen bezüglich der folgenden thermischen Risiken:

	Stufen
– Brennverhalten	0–4
– Kontaktwärme	0–4
– Konvektive Hitze	0–4
– Strahlungswärme	0–4
– Kleine Flüssigmetallspritzer	0–4
– Grosse Mengen Flüssigmetall	0–4
X = nicht getestet, da nicht relevant	

EN 511 Risiken durch Kälteeinwirkung



Die Ziffern neben dem Piktogramm bezeichnen die Leistungsstufen bezüglich der folgenden Kälterisiken:

	Stufen
– Konvektive Kälte	0–4
– Kontaktkälte	0–4
– Wasserdampfdurchlässigkeit	0–1
X = nicht getestet, da nicht relevant	

EN 659 Feuerwehrrisiken



Norm für Feuerwehrrisiken

EN 1149-1 Antistatik



Ableitung statischer Elektrizität

Piktogramm für Lebensmittel-Handschuhe



Dieses Piktogramm bestätigt, dass die Unbedenklichkeit der Handschuhe bei Kontakt mit Lebensmitteln durch ein akkreditiertes Prüfinstitut überprüft wurde.

EN 455 Medizinische Risiken



Die nach dieser Norm geprüften Handschuhe erfüllen erhöhte Qualitätsanforderungen bezüglich Dichtigkeit, Reissfestigkeit, Biokompatibilität und Haltbarkeit. Sie gelten als Medizinprodukte und dienen dem sicheren Schutz der Patienten und der Anwender.

Die Normenblätter können bei folgender Adresse beschafft werden:
Normen-Vereinigung SNV, Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur,
Telefon 052 224 54 54, Telefax 052 224 54 74, E-Mail info@snv.ch.